



Lieder und Sprüche zur Sternsingeraktion

Hilfe unter gutem Stern.



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

STERN + B

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Katholische Jungschar Österreichs.
Redaktion: Annemarie Klug.
Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Hödl.
Alle: 1050 Wien, Mittersteig 10.
Herstellung: Druck im 8ten.
Gestaltung: GRIEDER GRAPHIK.

Vignetten

DKA-Archiv
Christophorus-Verlag

Cartoons

Matthias Grieder
Lorenz Grieder

Inhalt



VORWORT	4		
 LIEDER			
Aus den Morgenlanden Drei Könige aus dem Morgenland	5	Heller Stern in der dunklen Nacht	23
Drei Männer unterwegs Es kamen drei heilige Weisen	6	Nun sehet den Stern, den wir bringen	24
Es ziehn aus weiter Ferne (<i>Kurzfassung</i>) Stern über Bethlehem	7	Es ziehn aus weiter Ferne (<i>Langfassung</i>)	25
Hier kommen die Könige Von einem Tag zum andern Mit Gott so wollen wir loben und ehr'n	8	Ein Kind ist uns geboren	26
Da kamen drei Könige mit dem Stern Wir kommen daher aus dem Morgenland	9	Drei Könige kamen aus Morgenland	27
Gott ist unser Bruder Thuma mina	10	Drei Weise aus dem Morgenland	28
Wir kommen aus fernem Morgenland Weihnachtsstern, Weihnachtsstern	11	Hört, Ihr Leute	29
Wir Könige ziehen herbei aus der Fern Uns leuchtete ein schöner Stern	12	Trije nam kralji rajžajo Glejte, trije kralji	30
Es ist für uns eine Zeit angekommen Hört den Ruf	13	Ena zvezda gori gre Hitro čas beži	31
Leuchte, Licht (Stern) von Bethlehem! Ehre sei Gott im Himmel!	14	Tri kralja	32
Ein Stern ist den Weisen am Himmel erschienen	15	 SPRÜCHE	
Die Weisen aus dem Morgenland Erfüll mit deiner Gnaden	16	Sprüche für Kaspar, Melchior und Balthasar	33
Macht Platz den edlen Herrn! Alleluja!	17	 Spruchbausteine zum Zusammenstellen	
Hoch am Himmel steht ein Stern	18	Stern	35
Die heilign Drei König	19	Könige: Traditionell	36
Und so gehen wir ihm alle hinterher	20	Auf die Projektarbeit der Dreikönigsaktion bezogen	36
Höret heut die Sternensänger	21	 Segen	
Seht ihr unsern Stern	22	Segen durch die Sternsinger	37
		Haussegnung durch einen Geistlichen, PastoralassistentIn,	37
		Sprüche in Slowenisch und Kroatisch	39
		Lieder in alphabetischer Reihenfolge	40
		CARTOONS	41

Liebe Pfarrverantwortliche für die Sternsingeraktion! Lieber Pfarrverantwortlicher für die Sternsingeraktion!

Um Ihre / Deine Vorbereitungsarbeit zum Sternsingen in den Pfarren ein wenig zu unterstützen, haben wir uns entschlossen, das umfangreiche Angebot an Liedern und Sprüchen in einer Mappe zusammenzufassen. Die Sammlung soll Sie / Dich in den nächsten Jahren bei der Vorbereitung der Sternsingeraktion begleiten. Da es in einigen Jahren eine Neuauflage der Mappe geben wird, sind wir für die Zusendung von Liedern und Sprüchen aber auch für Anregungen und Kritik sehr dankbar.

Wir haben uns bemüht, eine bunte Vielfalt an Liedern und Sprüchen aufzunehmen, sodaß für jede Gruppe, ob in der Stadt oder auf dem Land, ob für ganz junge oder bereits geübte Sternsinger, etwas dabei ist.

Die Mappe hat zum Inhalt:

1. Lieder;
2. Fertige Spruchkombinationen für Kaspar, Melchior und Balthasar;
3. Sprüche, die nach eigenen Vorstellungen zusammengestellt werden können;
4. Texte für die Haussegnung;
5. Cartoons zum Gestalten der Sternsingertexte für die Kinder.

Es würde uns freuen, wenn Sie / Du für die Verkündigung der Weihnachtsbotschaft die geeigneten Lieder und Sprüche in dieser Mappe finden / findest und wünschen Ihnen / Dir viel Spaß und Erfolg beim Sternsingen!

Mit besten Grüßen

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungschar
August 1996

P.S.: Leider war es uns trotz umfangreicher Erkundigungen nicht möglich, für alle aufscheinenden Lieder die Urheber zu finden. Da wir aber im Interesse der guten Sache auf diese Lieder nicht verzichten wollten, bitten wir die Urheber, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Kontaktadresse:

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Österreichs
Mittersteig 10
1050 Wien
Tel.: (0 222) 586 67 96 / 37

Für coole Sternsinger

Die Kronensymbole sollen Euch bei der Liedauswahl helfen. Findet Eure Stärken heraus, probiert einfach aus:

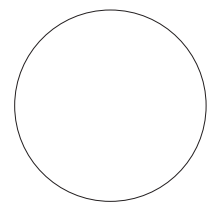
Geht ganz leicht



Naja, vielleicht doch proben



Schafft ihr das? (Mit Üben sicher!)



Lieder

Aus den Morgenlanden



Aus den Mor - gen - lan - den ha - ben Kö - ni - ge in stil - ler Nacht
 ih - rem Hei - land, den sie such - ten, selt - ne Ga - ben mit - ge - bracht.

2. Gold und Myrrhe, edlen Weihrauch und manch andre Kostbarkeit legten sie zu Jesu Füßen, dem sie auch ihr Herz geweiht.
3. So wie einst die frommen Weisen willig folgten einem Stern, soll das Herz sich führen lassen von der Gnade unsres Herrn!

Worte: *Andrea Maria*

Weise: *Joseph Kronsteiner*

Wir danken der Veritas Verlags- und Handelsgesellschaft m. b. H. & Co. KG für den kostenlosen Abdruck des Liedes.



Drei Könige aus dem Morgenland



Drei Kö - ni - ge aus dem Mor - gen - land, die zo - gen her von
 fern. Der Weg war ih - nen un - be - kannt. Es führ - te sie ein Stern.

2. Sie wollten gern das Kindlein sehn, den König aller Welt.
Der Stern blieb überm Stalle stehn zu Bethlehem im Feld.
3. Sie traten ein und sahn das Kind. Da freuten sie sich sehr.
Sie fielen auf die Knie geschwind und legten alles her:
4. Gold, Weihrauch, Myrrhe brachten sie dem Kind zum Opfer dar,
das da, so arm im Stall beim Vieh, ihr Gott und König war.

Musik: *Heinrich Rohr*

Text: *Maria Luise Thurmair*

Aus dem „Weihnachts-Singebuch“, II. Teil,
Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.



Drei Männer unterwegs



Musical score for "Drei Männer unterwegs" in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is written on a single staff. The lyrics are: "Drei Män - ner un - ter-wegs, von weit - her kom - men sie. Sie fol - gen ei - nem Stern, der sie in Neu - land ruft."

2. Sie gehen ihren Weg der Stern bleibt ihnen treu zeigt ihnen Weg und Ziel ein Kind in Bethlehem.
3. Kein König und kein Held nur armer Leute Kind und doch der neue Herr der alles ändern kann.

Melodie: Volkslied aus Kroatien

Text: Diethard Zils

Es kamen drei heilige Weisen



Musical score for "Es kamen drei heilige Weisen" in F major (one flat) and 3/4 time. The melody is written on a single staff with chord symbols above it: F, B, F, C, F, C, F, B, F, B, F, C, F. The lyrics are: "Es ka - men drei hei - li - ge Wei - sen, sie ka - men vom Mor - gen - land fern; sie wa - ren schon lan - ge auf Rei - sen und sie folg - ten ge - treu dem Stern."

2. Sie zogen viel Wege und Straßen, bis Jerusalems Mauern sie sah'n: sie freuten sich über die Maßen, nun endlich dem Ziel zu nah'n.
3. In Bethlehems traurem Gefilde, da gingen ins Haus sie hinein und fanden das Kindlein, das milde, mit Maria, der Mutter rein.
4. Sie beugten das Knie vor dem Kinde, das Freude und Trost ihnen war, ihm brachten sie nun auch geschwinde, Gold, Weihrauch und Myrrhe dar.
5. Sie zogen auf heimlichen Wegen, daß Herodes sie nimmermehr fand, und kehrten mit göttlichem Segen zurück in das Morgenland.

Fränkisches Volkslied

2.–5. Strophe: J. A. Sallaberger

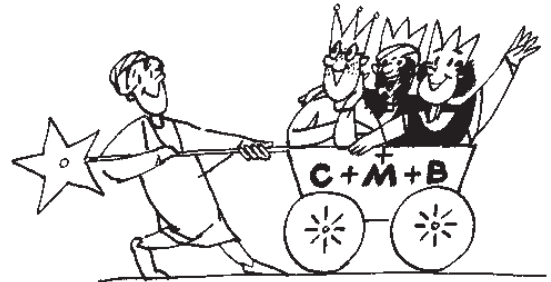


Es ziehn aus weiter Ferne



Musical notation for the song 'Es ziehn aus weiter Ferne'. It consists of two staves of music in 3/4 time, key of B-flat major. The first staff has a C7 chord above it. The second staff has F, C7, C7, and F chords above it. The lyrics are: 'Es ziehn aus wei - ter Fer - ne drei Kö - ni - ge ein - her, sie ka - men von drei Ber - gen und fuh - ren ü - ber das Meer.'

2. Ein Kind liegt in der Krippe, so wunderlieb und fein;
das schönste Kind auf Erden im goldenen Himmelsschrein.
3. Wir haben's angebetet und Opfer dargebracht;
und ziehen nun von dannen noch in der selbigen Nacht.



Aus dem steirischen Salzkammergut

Stern über Bethlehem



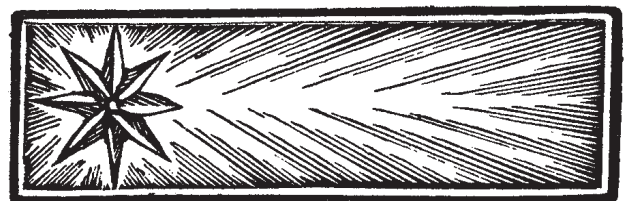
Musical notation for the song 'Stern über Bethlehem'. It consists of two staves of music in 4/4 time, key of D major. The first staff has E, A, H7, E, A, and Gism chords above it. The second staff has A, E, H7, E, A, A7, and E chords above it. The lyrics are: 'Stern ü - ber Beth - le - hem zeig uns den Weg, führ uns zur Krip - pe hin, zeig wo sie steht. Leuch - te du uns vor - an bis wir dort sind, Stern ü - ber Beth - le - hem führ uns zum Kind!'

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n und läßt uns alle das Wunder hier seh'n,
das da geschehen, was niemand gedacht, Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir. Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!
4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.

Melodie und Text: Alfred Hans Zoller

Quelle: Neue Geistliche Lieder (BE 285)

Rechte: Gustav Bosse Verlag.



Hier kommen die Könige



F C7 F C7 F
 Hier kom - men die Kö - ni - ge, sie fol - gen ei - nem Stern. Sie
 C7 F B C7 F F
 ge - hen von Haus zu Haus und su - chen un - sern Herrn. Hier Herrn.

Text: Rolf Krenzer

Musik: Peter Janssens

Aus: Kommt alle und seid froh

Rechte: Peter Janssens Musik Verlag, Telgte – Westfalen.

Von einem Tag zum andern



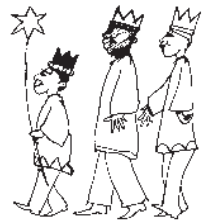
C F Dm
 Von ei - nem Tag zum an - dern, ein Stern be - ginnt zu
 G Am Em F C Dm C G C
 wan - dern. Wir zie - hen mit, wir zie - hen mit.

Text: Wolfgang Schmölders

Musik: Ludger Edelkötter

Aus: Weißt du, wo der Himmel ist (IMP 1003), Ein Mann aus Assisi (IMP 1004)

Rechte: Impulse Musikverlag Ludger Edelkötter, 48317 Drensteinfurt.



Mit Gott so wollen wir loben und ehr'n



1 2
 Mit Gott so wol - len wir lo - ben und ehr'n, lo - ben und ehr'n,
 3
 lo - ben und ehr'n, die heil' - gen drei Kö - nig mit ih - rem Stern.

Kanon von Richard Rudolf Klein

Aus: MOSAIK 96

Rechte: Fidula-Verlag Boppard/Rhein und Salzburg.

Da kamen drei Könige mit dem Stern



(D7) G D G
 Drei Kö - ni - ge folg - ten dem hel - len Stern
 Em Am Hm Em
 aus frem - den Lan - den, aus wei - ter Fern.

2. Der Stern stand so stille, rührt' sich nicht mehr,
das war ein Zeichen von Gott dem Herrn.
3. Sie legten die Kronen und Szepter hin
und knieten nieder mit frommem Sinn.
4. Sie opferten Weihrauch und Myrrh' und Gold
dem Herrn, der lag in dem Stall so hold.
5. Und als sie die Gaben dem Kinde verehrt,
sind sie auf and'rem Weg heimgekehrt.



Satz: Richard Rudolf Klein. Aus Flandern

Aus: „MOSAIK 96“, Rechte: Fidula-Verlag, Boppard / Rhein und Salzburg.

Wir kommen daher aus dem Morgenland



F C Dm Am Dm
 Wir kom - men da - her aus dem Mor - gen - land, wir kom - men, ge - führt von
 (der erste) (der zweite) (der dritte)
 F C F Am Dm F B C F C F
 Got - tes Hand. Wir wün - schen euch ein fröh - li - ches Jahr: Cas - par, Mel - chior und Bal - tha - sar.

2. Es führt uns der Stern zur Krippe hin.
Wir grüßen dich, Jesus, mit frommem Sinn.
Wir bringen dir unsere Gaben dar:
Weihrauch, Myrrhe und Gold fürwahr!
3. Wir bitten dich: Segne nun dieses Haus
und alle, die gehen da ein und aus!
Verleihe ihnen zu dieser Zeit
Frohsinn, Frieden und Einigkeit!
4. Wir tun die geweihte Kreide herfür:
Nun laßt uns schreiben an eure Tür!
So wünschen wir euch ein gesegnetes Jahr:
Caspar, Melchior und Balthasar!



Melodie: Heinrich Rohr

Text: Maria Ferschl

Aus: Weihnachts-Singebuch, 2. Teil,
Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.

Gott ist unser Bruder



Wir kom - men zur Krip - pe, wir ge - hen zum Stall. Wir
sa - gen die Bot - schaft mit hel - lem Schall.

2. Und ist der Stall nieder und arm ist das Stroh, das Kind in der Krippe macht alle froh.
3. Und fallen die Steine und lodert die Zeit – Gott ist unser Bruder in Ewigkeit.



Melodie: Gerd Watkinson
Text: Rudolf Otto Wiemer

Aus: R. O. Wiemer, „Wir wandern zur Krippe“, Deutscher Theaterverlag, Weinheim.

Thuma mina



Alle F C B F C F
Thu - ma mi - na, Thu - ma mi - na, Thu - ma mi - na N'ko-si-yam.
(Sende mich, mein Herr!) *Einsatz d. Vors.*

Vorsänger
Thu ma mi-na, Thu ma mi-na, Thu - ma mi - na N'ko-si. Thu-ma mi-na

2. Sengiyan vuma, Sengiyan vuma, Sengiyan vuma N'kosijam.
Sengiyan vuma, Sengiyan vuma, Sengiyan vuma N'kosi.
(Ich bin bereit, mein Herr!)

Shibuto-Lied aus Südafrika



Wir kommen aus fernem Morgenland



D G D A7 D
 Wir kom - men aus fer - nem Mor - gen - land
 es führt uns gnä - dig Got - tes Hand.

A Em A D
 Durch Nacht und Wind, durch Sand und G'stein, so

G D G A7 D
 zo - gen wir end - lich zum Stal - le hin - ein.

2. In Armut ist das Kind geboren,
zum Heil uns allen auserkorn.
Auch hier und heut, in aller Welt
gibt's Arme unterm Himmelszelt.
3. Wir tragen Gottes Stern hinaus,
wir kommen und segnen dieses Haus.
So öffnet Hand und Herz und Ohr,
dem Kaspar, Balthasar und Melchior.



Text: Barbara Cratzius. Melodie: Rheinisch-bergisches Sternsingerlied

Aus: Sing mit, wenn die Sternsinger kommen (IMP 1046). Die Sternsinger kommen (Herder-Verlag)

Rechte: Impulse Musikverlag Ludger Edelkötter, 48317 Drensteinfurt.

Weihnachtsstern, Weihnachtsstern



F C C7 F C C7 F
 Weih - nachts - stern, Weih - nachts - stern, bist uns nah und doch so fern,

B Gm C F B C F
 füh - re uns zu un - serm Herrn und laß uns Ru - he
 Frie - den
 Hoff - nung fin - den.

B Gm C F B C F
 Füh - re uns zu un - serm Herrn und laß uns Ru - he
 Ru - he
 Hoff - nung fin - den.

Text: Marcus Pfister. Musik: Detlev Jöcker

Aus: Buch, CD und MC „Der Weihnachtsstern“

Rechte: Menschenkinder Verlag, 48157 Münster.

Wir Könige ziehen herbei aus der Fern



Flöte

Wir Kö - ni - ge zie - hen her - bei aus der Fern,
wir fol - gen schon lan - ge dem leuch - ten - den Stern.

Wir zie - hen zum Kind, un - serm Hei - land und Herrn.

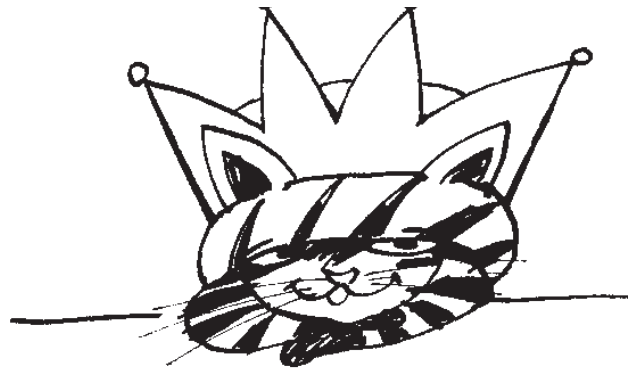
2. Wir Könige kommen aus fernem Land,
wir ziehen durch Wüstengestein und durch Sand.
Wir bitten, tut auf euer Herz, eure Hand.
3. Gebt gern eure Gaben, es leuchtet der Stern,
und denkt an die Armen in nah und in fern.
Ihr reicht eure Gaben für Gott, unserm Herrn.

Text: Barbara Cratzius

Melodie: Volkslied aus Flandern

Aus: Die Sternsinger kommen (Herder-Verlag)

Rechte: Impulse Musikverlag Ludger Edelkötter, 48317 Drensteinfurt.



Uns leuchtete ein schöner Stern



Uns leuch - te - te ein schö - ner Stern, drum ziehn wir aus zur
Kripp' des Herrn und brin - gen Gold, Weih - rauch und Myrr - he dar und
wün - schen Euch: a glück - lichts, a glück - lichts a glück - lichts Neu's Jahr.

Es ist für uns eine Zeit angekommen



Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, da leuch - tet
 uns ein hel - ler Stern. Und wir Kö - ni - ge wan - dern fort, wan - dern
 fort, wan - dern fort, su - chen Chri - stus, un - sern Herrn.

2. Vom Morgenlande drei Könige kamen, ein Stern führt sie gen Bethlehem;
 Myrrhe, Weihrauch und auch Gold brachten sie, brachten sie, brachten sie dem Kindlein hold.

Text: Barbara Cratzius

Melodie: Schweizer Volksweise

Aus: Sing mit, wenn die Sternsinger kommen (IMP 1046). Die Sternsinger kommen (Herder-Verlag)

Rechte: Impulse Musikverlag Ludger Edelkötter, 48317 Drensteinfurt.

Hört den Ruf



Flöte
 Hört den Ruf, ihr Völ—ker all, kommt und freut euch heut!
 Je - sus uns ge - bo—ren ward, gna - den - vol - le Zeit!

Hö - ret, Völ - ker, hö - ret, wen - det euch nach Beth - le - hem! Glo — ri - a!

2. Sieh, dort ruhet Gottes Sohn im zerrissnen Stalle.
 Leidet Not und Armut schon für uns Menschen alle.
 Höret Völker, höret, wendet euch nach Bethlehem! Gloria!

Aus Kroatien

Leuchte, Licht (Stern) von Bethlehem!



Leuch - te, Stern von Beth - le - hem! Wer dich zu - erst ge -
sehn, der macht sich auf die Rei - se, auf ei - ne lan - ge
Rei - se, um zu dem Kind zu gehn, um zu dem Kind zu gehn.

2. Leuchte, Stern von Bethlehem!

Ein Wunder ist geschehn!
Das haben viele Leute,
große und kleine Leute,
heut nacht im Stall gesehn,
heut nacht im Stall gesehn.

3. Leuchte, Stern von Bethlehem, weit in die Welt hinaus.

Gott schenkt uns seinen Frieden.
Geht drum mit Gottes Frieden
trägt ihn zu euch nach Haus,
trägt ihn zu euch nach Haus!



Text: Rolf Krenzer, Melodie: Siegfried Fietz

Aus: „Leuchte, leuchte Weihnachtsstern“ von Rolf Krenzer. Rechte: Deutscher Theaterverlag, Weinheim.

Ehre sei Gott im Himmel



Eh - re sei Gott im Him - mel!
Frie - de auf Er - den den Men - schen. Denn
Gott hat sie lieb. Denn Gott hat sie lieb.

Text: Rolf Krenzer, Melodie: Siegfried Fietz

Aus: „Leuchte, leuchte Weihnachtsstern“ von Rolf Krenzer. Rechte: Deutscher Theaterverlag, Weinheim.

Ein Stern ist den Weisen am Himmel erschienen



G D G D Em A7 D A7

Ein Stern ist den Wei - sen am Him - mel er - schie - nen. Der Stern über
 Ur - al - te Ver - hei - ßung ver - kün - det er ih - nen:

D A7 D D7 G C G C D

Ja - kob! Ein Kind ist ge - bo - ren! Dies Kind ist zum Ret - ter der Völ - ker er -
 ko - ren. Dies Kind ist zum Ret - ter der Völ - ker er - ko - ren.

G D G D Em C D7 G

- 2. Sie sehen und glauben und ziehen von hinnen.
 Sie folgen dem Stern, und der Stern geht vor ihnen
 und bleibt überm Hause in Bethlehem stehen:
 Sie kommen voll Freude, das Kindlein zu sehen.
- 3. Gold, Weihrauch und Myrrhen die Weisen darbringen.
 Mit Staunen und Ehrfurcht das Kind sie umringen.
 Maria, die Mutter, sie grüßen und ehren
 und beugen die Knie vor dem Herrn aller Herren.

Text und Melodie: 18. Jahrhundert
Textneufassung: Maria Luise Thurmair-Mumelter 1972
 Aus: Weihnachts-Singebuch, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.



Die Weisen aus dem Morgenland



Die Wei - sen aus dem Mor - gen - land, sie ka - men her von
 fern, durch - forsch - ten al - les, was sich fand. Sie such - ten ih - ren Herrn.
 Je - sus, der Kö - nig ist ge - bo - ren, er ist der Herr al - ler Welt. Welt.

2. Sie fanden Jesus, ihren Herrn und knieten vor ihm hin.
Sie brachten ihre Gaben gern und alle lobten ihn:
Jesus, der König ist geboren ...
3. Sie zogen heim ins Morgenland, erfüllt von ihrem Herrn.
Sie gingen jetzt an seiner Hand.
Sie hatten ihn als Stern:
Jesus, der König ist geboren ...



Text und Melodie: Kurt Rommel
Rechte: Strube-Verlag, München.

Erfüll mit deiner Gnaden



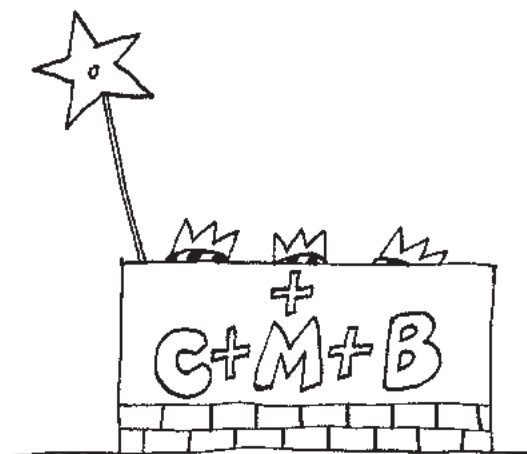
Er - füll' mit dei - ner Gna - den, Herr Je - su, die - ses
 Haus; Tod, Krank - heit, See - len - scha - den, Brand, Un - glück treib hin -
 aus! Laß hier den Frie - den grü - nen, ver - ban - ne Zank und
 Streit, daß wir dir fröh - lich die - nen, jetzt und in E - wig - keit.

Macht Platz den edlen Herrn!



G **D**
 Der Mel - chi - or, der Kas - par und der Bal - tha - sar, die
C **D** **G** **D** **G** **D**
 zo - gen los, weil Got - tes Stern am Him - mel war. Ihr Leu - te geht zur Sei - te! Macht
C **D** **G** **C** **G** **D** **G**
 Platz den ed - len Herrn! Zur Sei - te, ihr Leu - te! Sie fol - gen Got - tes Stern.

- Da haben die drei Könige den Stern begrüßt.
 Sie wußten, daß jetzt Gottes Sohn geboren ist.
 Ihr Leute geht zur Seite!
 Macht Platz den edlen Herrn!
 Zur Seite, ihr Leute!
 Sie folgen Gottes Stern!
- Sie brachen auf und packten auch Geschenke ein
 und zogen los, um bald bei Gottes Sohn zu sein.
 Ihr Leute geht zur Seite!
 Macht Platz den edlen Herrn!
 Zur Seite, ihr Leute!
 Sie folgen Gottes Stern!



Text: Rolf Krenzer

Melodie: Siegfried Fietz

Aus: „Leuchte, leuchte Weihnachtsstern“ von Rolf Krenzer. Rechte: Deutscher Theaterverlag, Weinheim.

Alleluja!



6+6+9
 Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja! Die hei - lig'n Drei Ki - ni san da!
 war'n
 (Sternträger) **F** **B** **C** **F** (1. König) **B** **C7** **F**
 I trag den Stern der Hei - lig'n Drei. Bal - tha - sar heiß'ichaus Mon - go - lei. Und
F (2. König) **B** **C7** **F** (3. König) **B** **Gm** **C7** **F**
 i bin aus In - dien der Mel - chi - or. Und i stell' als Kas - par den Schwar - zen vor.

Nach: H. Kronsteiner, J. Gebetsberger, J. Kronsteiner

Hoch am Himmel steht ein Stern



Flöte

Hoch am Him - mel steht ein Stern, spricht von Chri - stus,

un - serm Herrn. Freut euch al - le, groß und klein, denn Gott läßt uns

nicht al - lein: Auf der gan - zen wei - ten Er - de soll nun Frie - den sein.

2. Männer aus dem Morgenland haben diesen Stern erkannt.
3. Gehn ihm nach, wohin er geht, bis er endlich stille steht.
4. Und die drei, so groß sie sind, beugen sich vor einem Kind.
5. Kind zu sein ist heute schwer, denn es beugt sich keiner mehr.
6. Gebt nun eure Gaben gern, für die Kinder, für den Herrn.

Text: Diethard Zils

Musik: aus Polen

Rechte: tvd-Verlag, Düsseldorf.



Die heiligen Drei König



D
D
A
D

A
D
A
D

G
D
A
D

Die Hei - lign Drei Kö - nig san hoch - ge - born,
 sie rei - tn da - her, ja mit Stie - fi und Sporn.
 Sie rei - tn da - her zum fürst - li - chen Haus, da
 schaut da He - ro - des beim Fen - ster her - aus.

2. Kehrts ein, ja, kehrts ein, ihr Weisen drei,
 i will euch gern gebn an Hafer und Heu.
 I will euch gern setzn wohl an meinen Tisch,
 wenn ihr mir gschwind sagts, wo das Christkindl is.
3. Gott Vata, Sohn und Gott Heiliger Geist,
 das ist die hochheilig Dreifaltigkeit.
 Und wennst d' uns was gibst, so gib es uns bald,
 mia müassn no weiter, heraußt is uns z'kalt.

Oberbayern



Und so gehen wir ihm alle hinterher



Strophe

C G7 C F C G F G

Weit - her sind wir ge - kom - men. Wir su - chen un - sern Herrn. Dich Chri - stus woll'n wir

C F C G7 C G7

fin - den. So fol - gen wir dem Stern. Und so ge - hen wir ihm al - le hin - ter -

Refrain

C F G F G7

her. Und so ge - hen wir ihm al - le hin - ter - her. Und so ge - hen wir, und so

C F C G7 C

ge - hen wir. Und so ge - hen wir ihm al - le hin - ter - her. *da capo*
Strophe 2 und 3

2. Wir fragen alle Leute.
Wir fragen nach dem Herrn.
Dich Christus woll'n wir loben.
So folgen wir dem Stern.
3. So lang ist unsre Reihe.
Wir werden immer mehr.
Dich Christus woll'n wir ehren.
Denn du bist unser Herr.

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker

Aus: MC und Liedheft „Die gute Nachricht weitersingen“

Rechte: Menschenkinder Verlag, 48157 Münster.



Höret heut die Sternensänger



F C F Dm F C F
 Hö - ret heut die Ster - nen - sän - ger, öff - net Tür und To - re weit,
 A Dm C F Dm F C F
 wo von Her - zen bang nicht län - ger, gna - den - reich ist die - se Zeit.
 F Dm Gm C F Dm C
 Glo - ri - a
 F Dm F C 1. F C F 2.
 in ex - cel - sis De - o! De - o!

2. Freude sei euch heut beschieden,
denn die Botschaft ist so schön.
Tragt im Herzen Seelenfrieden,
laß uns froh zur Krippe gehen.
3. Seht die Armen, die nichts haben,
denkt an sie zum Weihnachtstag.
Schenkt mit Freuden eure Gaben,
daß es Gott gefallen mag.

Frankreich



Seht ihr unsern Stern



Flöte

Seht ihr un - sern Stern dort ste - hen, hel - les Licht in dunk - ler Nacht?

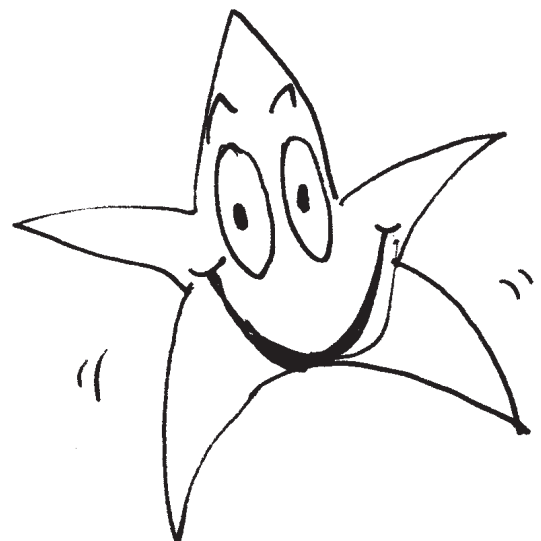
Hoff - nung auf ein neu - es Le - ben hat er in die Welt ge - bracht.

Glo - ri - a

in ex - cel - sis De - o. De - o.

2. Menschen ohne Haus und Habe atmen plötzlich wieder auf,
denn ein Kind ist uns geboren, Welten ändern ihren Lauf.
3. Weil wir neues Leben suchen, darum folgen wir dem Stern,
sammeln Gaben, singen Lieder für die Menschen, für den Herrn.

Text: Diethard Zils
 Melodie: aus Frankreich
 Quelle: In dieser Nacht (BE 808)
 Rechte: Gustav Bosse Verlag.



Heller Stern in der dunklen Nacht



F Dm F Dm F Dm Gm C7
 Hel - ler Stern in der dunk- len Nacht, Schlag- zeug, Gi- tar - ren und neu - e Lie - der;

F Dm F Dm F Gm C7 F *Ende*
 hel - ler Stern in der dunk- len Nacht, Gott hat Licht in die Welt ge - bracht.

F B F B C
 Men - schen hof - fen von An- be- ginn, hof - fen trotz al- ler Dun - kel - hei - ten;

F B F B C7 *vom Anfang*
 Men - schen fra - gen nach Heil und Sinn, fin - den Ant - wort in Beth - le - hem.

2. Menschen suchen von Anbeginn, suchen trotz aller Sicherheiten;
Menschen fragen nach Ziel und Sinn, finden Antwort in Bethlehem.
3. Menschen lieben von Anbeginn, lieben trotz aller Traurigkeiten;
Menschen fragen nach Glück und Sinn, finden Antwort in Bethlehem.

Text: Diethard Zils
 Musik: aus Frankreich
 Rechte: tvd-Verlag, Düsseldorf.



Nun sehet den Stern, den wir bringen



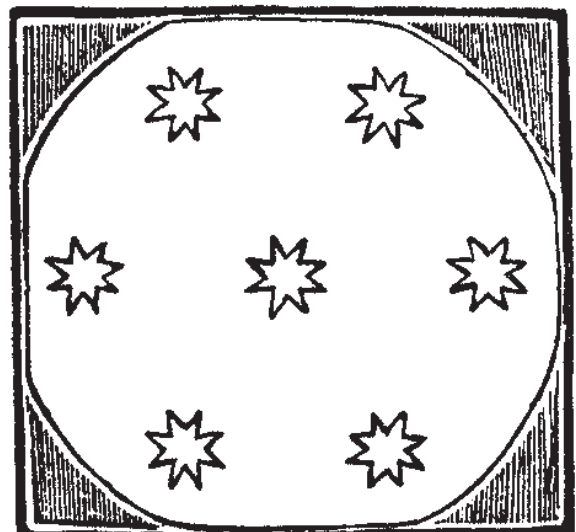
F **B** **F** **Gm**
 Nun se - het den Stern, den wir brin - gen, ein Licht aus der himm - li - schen
C7 **F** **B** **F** **Gm** **C7**
 Pracht: nun hö - ret das Lied, das wir sin - gen: ein Lied von der hei - li - gen
F **Dm** **A7** **Dm** **G7**
 Nacht! Wir ka - men von weit her ge - gan - gen durch Mee - re und Wü - sten der
C **F** **B** **C** **Dm** **Gm** **C7** **F**
 Welt, wo al - les noch dun - kel ver - han - gen, weil nie - mand die Er - de er - hellt.

2. Da führte der Stern uns zum Stalle, und zwischen den Tieren im Stroh,
da saßen die Heiligen alle und waren wie Engel so froh.
Und siehe, das Kind in der Krippe, das lachte und grüßte uns fein,
und mit ihm die heilige Sippe, sie luden wie Freunde uns ein.
3. Wir fielen in Andacht zur Erde, und lobten das Kindlein gar hold,
und jeder von uns, der bescherte ihm Weihrauch und Myrrhen und Gold.
Wir wollten es mehr noch belohnen und gaben ihm all unser Glück -
da schrieb es ein Kreuz in die Kronen und gab sie uns lächelnd zurück.
4. Und nach diesen seligen Tagen, da zogen wir froh in die Welt,
den Menschen das Wunder zu sagen, das jetzt unsere Erde erhellt:
Der Heiland ist allen geboren und brachte uns ewiges Heil;
wer immer verirrt und verloren, dem wird seine Liebe zuteil.
5. Drum danket ihm froh das Erbarmen und lobet den gütigen Herrn.
Und kommt er zu euch wie die Armen, dann schenket ihm fröhlich und gern!
Bewahret das Licht eurer Kerzen und liebet den Herrn immerdar,
dann schützt er das Haus und die Herzen und schenkt euch ein seliges Jahr!

Musik: Adolf Lohmann

Text: Georg Thurmair

Aus: Weihnachts-Singebuch 1, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.



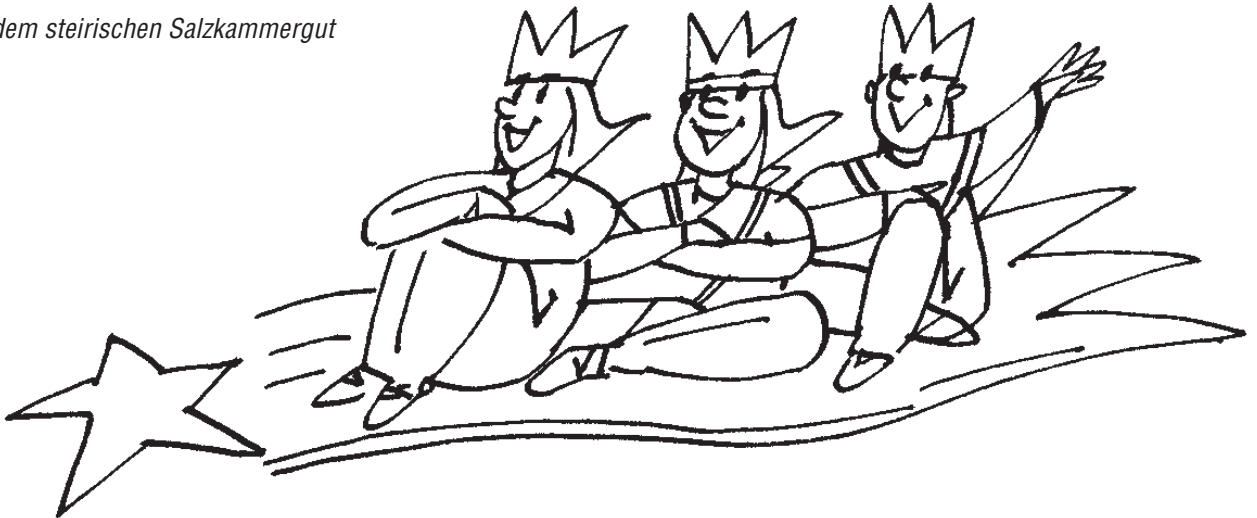
Es ziehn aus weiter Ferne



Es ziehn aus wei - ter Fer - ne drei Kö - ni - ge ein - her. Sie
ka - men von drei Ber - gen und fuh - ren ü - bers Meer. Und
se - lig sind die Scha - ren, ge - schmückt ist das Ge - leit. Die
Spo - ren glän - zen hel - le im Son - nen - lich - te weit.

2. Sie bringen viel Geschenke von Myrrhen, Weihrauch, Gold.
Wem wollen sie die bieten, wem sind die denn so hold?
Der Stern, er stehet stille und senket nieder sich
auf eine arme Hütte, die einem Stalle glich.
3. Ein Kind liegt in der Krippe, so wunderlieb und klein,
das schönste Kind auf Erden, im goldnen Himmelsschein.
Da halten nun die Könige mit ihrer ganzen Macht,
mit ihren Dienern allen, mit ihrer ganzen Pracht.

Aus dem steirischen Salzkammergut



Ein Kind ist uns geboren



Ein Kind ist uns ge - bo - ren, das Gott und Mensch zu - gleich. Er -
öff - net Herz und Oh - ren, ihr Chri - sten, freu - et euch! Zu
Beth - le - hem im Stal - le kehrt un - ser Hei - land ein: Er
kommt zum Trost für al - le, ge - lie - bet will er sein.

2. Die Hirten hörn das Singen der frohen Engelschar.
Gekrönte Fürsten bringen Gold, Weihrauch, Myrrhen dar.
Sie legen Herz und Krone zu Jesu Füßen hin;
sie sehn in Davids Sohne Gott selbst und preisen ihn.
3. „Erfüll mit deinen Gnaden, Herr Jesus, dieses Haus!
Tod, Krankheit, Seelenschaden, Brand, Unglück treib hinaus!
Laß hier den Frieden grünen, verbanne Zank und Streit,
daß wir dir fröhlich dienen jetzt und in Ewigkeit!“

Aus Oberbayern

Wir danken dem Bergmoser + Höller Verlag für den kostenlosen Abdruck des Liedes.



Drei Könige kamen aus Morgenland



G D G C D G

Drei Kö - ni - ge ka - men aus Mor - gen - land, gar

G D G C D G

präch - tig zu schau'n und von wei - sem Ver - stand.

C A D

Weit war ihr Weg von Berg zu Steg. Am

G D G C D G

Him - mel den Pfad hell der A - bend - stern fand.

2. Der erste hieß Gaspar und ritt hoch zu Pferd.
Er trug einen Ring, tausend Taler wohl wert.
Den Reif von Gold er schenken wollt
dem heiligen Kind, weil es gar so entbehrt.
3. Fürst Melchior aber saß hoch zu Kamel.
Er führte wohl über hundert Diener Befehl.
Weihrauch gar süß er bringen ließ
dem heiligen Kinde, Mariens Juwel.
4. Doch Balthasar ritt durch den Wüstensand
nach Sitte der Schwarzen zu Elefant.
Salböl und Wein, würzig und fein,
dem heiligen Kinde zu füll'n in die Hand.

Österreich



Drei Weise aus dem Morgenland



D A D A D

Drei Wei - se aus dem Mor - gen - land, sie folg - ten ei - nem Stern. Er

D A D A D

führ - te sie zum Kind im Stall aus wei - ter, wei - ter Fern! Die

G D G D

Hei - li - gen drei Kö - ni - ge, sie klop - fen an die Tür, mach

A D

auf dein Herz, mach auf die Hand, Gott dankt dir reich da - für, mach

A D

auf dein Herz, mach auf die Hand, Gott dankt dir reich da - für.

- Wir ziehen nun von Haus zu Haus, wie's Brauch ist hier zu Land,
und suchen für die Dritte Welt nach einer offenen Hand.
- Wir danken, Gott, der Herr vergelt's, schenk Frieden euch und Freud,
wir müssen weiterziehen jetzt zu ander'n guten Leut'.

Musik: Franz Moser
Text: H. D. Mairinger

Rechte: Franz Moser.

Wir danken dem Autor für den kostenlosen Abdruck des Liedes.



Hört, ihr Leute

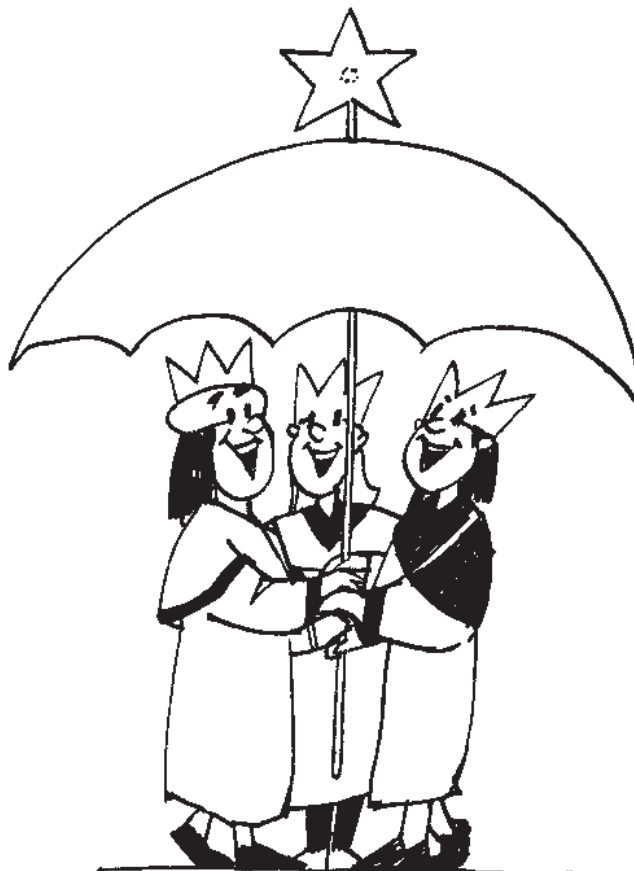


F C F C
 Hört, ihr Leu - te, hört und seht, seht, wir sind be - kannt, denn
 B F C7 F C G
 wir sind die drei Kö - ni - ge weit her vom Mor - gen - land. *Melchior:* Ja, ich bin der
 C C7 F C G
 Mel - chi - or, *Kaspar:* der Kas - par, der bin ich, *Balthasar:* ich, in die - ser
 C G7 C F
 fro - hen Rund, ich bin der Bal - tha - sar. *Alle:* Kom - men wohl von
 C F C F C7 F
 sehr weit her, weit vom Mor - gen - land. weit her vom Mor - gen - land.

2. Hört, ihr Leute, hört und seht,
 seht, wir sind bekannt und hört,
 was wir euch mitgebracht,
 gebracht vom Morgenland.
 Ist nicht Weihrauch, nicht das Gold
 und auch nicht Myrrhe fein,
 nur die Bitte in der Not um eine gute Gab.
 Für die armen Menschen all soll die Gabe sein,
 soll diese Gabe sein.
3. Hört, ihr Leute, hört und seht,
 seht, wir sind bekannt,
 bedanken uns bei euch gar sehr,
 gar sehr mit Herz und Hand.
 Danken für die Gaben all,
 wir danken für die Freud,
 wünschen eine gute Zeit für jetzt und für das Jahr:
 Gottes Segen diesem Haus,
 Frieden allen hier, und Frieden allen hier.

Text, Weise und Satz: Franz Koringner

Wir danken dem Autor für den kostenlosen Abdruck des Liedes.



Trije nam kralji rajžajo (slowenisch)



Tri - je nam kra - lji raj - ža - jo, ki sre - bro, zla - to no - si - jo, ki
sre - bro, zla - to no - si - jo, ga Je - zu - su da - ru - je - jo.

2. Luna blede, svetla zvezda
jim pokaže semkaj pot,
da bi jim na znanje dala,
kje je rojen naš Gospod.
3. So kralji krone z glave djali,
noter šli so pa kleče,
Jezusu so darovali
zlata, mire in srebra.
4. Kaj pa bomo darovali
mi Detetu Jezusu?
Ni ga srebra, ni ga zlata,
srce pa še čisto ni.
5. Zdaj pa zdravi vsi ostan'te,
nič nam ne zamerite!
Pri vas ostane ljubi Jezus,
z nami pa Marija gre.



Prir. Jožko Kovačič

Rechte: Hermagoras Bruderschaft Klagenfurt.

Wir danken dem Autor für den kostenlosen Abdruck des Liedes.

Glejte, trije kralji (slowenisch)



Glej - te, tri - je kra - lji, v zla - ti, le - pi ha - lji,
na ka - me - lah je zdi jo.

2. Prineso darila, sladkega kadila,
mire, čistega zlata, mire, čistega zlata.
3. Tiho pristopimo, srčno počastimo
ljubega Zveličarja, ljubega Zveličarja!



Ena zvezda gori gre (slowenisch)



G D G D

E - na zve - zda go - ri gre, tam pri Bet - le - he - mu.

G D G D G

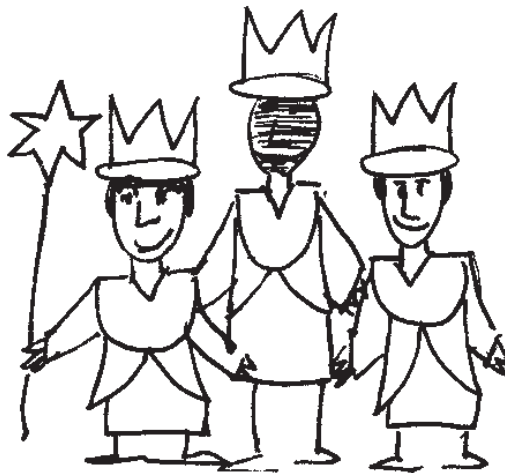
Kaj je to za'n zna - me - nje, oj, poj' - te, gle - dat gre - mo.

2. Za njo gredo trije možje z jutrove dežele.
Na kamelah jezdijo, oj, sveti trije kralji.
3. Zvezda jih je vižala, semkaj pripeljala,
nad betlehemsko štalico, tam gori je obstala.
4. Prv' z imenom Gašper je, oni je najstar' ši,
on ta prvi k ofru gre, za njim pa vsi tovar' ši.
5. Drug' z imenom Miha je, on tak' ravno gleda,
on želi do Njega prit', s kadihom počastiti.
6. Tret' z imenom Boltežar, on 'ma črna lica;
da b' le Jezus se ne bal oj, takega zamorca.

Prir. Jožko Kovačič

Rechte: Hermagoras Bruderschaft Klagenfurt.

Wir danken dem Autor für den kostenlosen Abdruck des Liedes.



Hitro čas beži (slowenisch)



D Em A7 D G G6

V ze - mljo ro - sa je ka - ni - la; hi - tro čas be -

D G D Em

ži. Kot bi tre - nil, pa - da mrak, brž za - pi - ha

Hm G6 A7 D

hla - den zrak; hi - tro čas be - ži.

2. Le vrhovi še žarijo; hitro čas beži.
Še pogledi se zgube, kot da se boje teme; hitro čas beži.
3. Tihno samotno sniva; hitro čas beži.
Glej, že zora nas budi, zopet dan se zaiskri; hitro čas beži.
4. Tedni, leta so za nami; hitro čas beži.
Čas ne vrne se nazaj, vem morda vsaj jaz zakaj? Hitro čas beži.

Dinko Bizjak



Tri kralija (kroatisch)



Tri kra - lja ja - ha - hu so - nih sun - ča - nih stran,
Tri da - re no - sa - hu: mir - hu, zla - to, tam - jan.

2. Tri kralji dođoše va grad Jeruzalem,
za mjesto pitaše gje je Jezuš roden.
3. V palači stojeći, veli sad kralji Herud:
Kod nas kraljića nij', ovde j' zaman vaš trud.
4. Ako ga najdete, najzad se vrnite,
i meni, Herodu, vi glase doneste.
5. Herode prehudi, Herode prekrti!
Umorit ga kaniš, to nam srce čuti.
6. Od anđela u snu, kraljem nauk je dan
da dalje se krenu, iskati drugi stan.
7. Slijedeći dan projdu, da Herod nije znao,
put pravi najdoše, Bog im je pomagao.
8. Mariji rekoše: O zdrava Divica,
ozdrava Božja Mat, nebaska Kraljica.
9. Jezuš digne ruke, im milo hvaljaše,
nebeske im dvore za trud obećaše.

Mješoviti Zbor

Tekst: na Hrvatsko-Gradišćanskom jeziku



Sprüche

KOMBINIERTE SPRÜCHE

Kaspar: Laßt die Liebe in Euch leben,
Christus will uns Hoffnung geben.

Melchior: Wendet Euch dem Kinde zu!
Es schenkt Frieden, gibt uns Ruh!

Balthasar: Wir bitten nun um Eure Gabe.
Wer den Ärmsten Hoffnung spendet,
ihnen Zeichen von Gottes Liebe sendet.

Kaspar: Weit war unsere Reise,
wir suchten den Retter, den Herrn.

Melchior: Wir haben ihn endlich gefunden,
nach Bethlehem führt' uns der Stern.

Balthasar: Wir brachten Gold, Weihrauch und
Myrrhe dar,
so wie's für Königskinder üblich war.

Kaspar: Ich folgte dem Stern, so hell und klar,
er kündet die Geburt eines Königs fürwahr.

Melchior: Auch mich rief der Stern, ich folgte
den Wegen,
ging hin zum Kinde, zu bitten um Segen.

Balthasar: „Der Retter ist geboren“ – so fand ich's
geschrieben.
Darum bin auch ich nicht zu Hause
geblieben.

Kaspar: Wir Könige aus dem Morgenland
sind Euch Allen wohlbekannt!

Melchior: Wir gehen jetzt von Haus zu Haus
und rufen die frohe Botschaft aus:

Balthasar: Ein Kind, geboren in dunkler Nacht
hat uns Menschen Licht gebracht.

Kaspar: Die in seinem Lichte stehn,
können Gottes Wege sehn!

Melchior: Er kommt nicht mit Gewalt und Macht,
Auf Liebe nur ist er bedacht!

Balthasar: Er macht sich niedrig für die Kleinen,
er tröstet, die aus Kummer weinen!

Kaspar: Wir möchten Gott den Weg bereiten
durch unser Singen Licht verbreiten.

Melchior: Wie kostbar ist ein Mensch, der liebt;
gesegnet sei die Hand, die gibt!

Balthasar: Die Frieden stiften hier auf Erden,
sollen Kinder Gottes werden.



Kaspar: Grüß Gott, Ihr Leute, laßt uns ein!
Wir möchten Weihnachtsboten sein!
Wir bringen Segen in das Haus,
der helle Stern geht uns voraus!

Melchior: Hört nun die frohe Botschaft, ja!
Christus, der Retter, er ist da!
Hell scheint das Licht der heil'gen Nacht,
hat Frieden uns und Heil gebracht.

Balthasar: Gott unser Vater, er ist treu,
durch Liebe wird die Erde neu!
Gemeinschaft wächst nur dort geschwind,
wo Menschen gut zu Menschen sind.

Kaspar: Friedliche Welt, daß ich nicht lach!
Schau einmal in der Zeitung nach!
Von Mord, Hunger, Katastrophen und Streit,
wird da berichtet weit und breit!

Melchior: Doch, was oft nicht in der Zeitung
zu lesen,
daß Menschen auch gut und barmherzig
gewesen.
Dem Nächsten helfend in Tat und Wort,
sag', ist nicht Gottes Liebe dort?

Balthasar: Uns darf es niemals gleichgültig sein,
wie es anderen Menschen geht,
wie es um unsere Schwestern und Brüder
in anderen Ländern der Erde steht!

Balthasar: Ich bin König Balthasar,
Ich weiß noch genau, wie's damals war.
Der helle Stern zog vor uns her,
Sein Licht vergeß' ich nimmermehr.

Melchior: Wir brachten ihm Geschenke dar,
wie es damals üblich war.
Weihrauch, Gold und Myrrhe sind
Geschenke für ein Königskind.

Kaspar: Friede sei in eurem Haus
für alle, die gehen ein und aus.
So bitten wir Euch nun um Gaben,
für Menschen, die weniger haben.



Kaspar: Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?

Stern: Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Melchior: Sage, wo ist Bethlehem?

Stern: Komm doch mit, ich zeig es dir!
Mußt nur gehen,
mußt nur sehen -
Bethlehem ist jetzt und hier.

Balthasar: Sage, wo ist Bethlehem?
Liegt es tausend Jahre weit?

Stern: Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist jederzeit.

Alle: Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?
Mußt nur gehen,
mußt nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Balthasar: Ich, Balthasar, bring Gold im Schrein,
denn er wird unser König sein!
Schenk meine Liebe und mein Herz
mein ganzes Leben, Freud und Schmerz!

Melchior: Ich, Melchior, gib Weihrauch her
denn wahrhaft Gottes Sohn ist er,
und gläubig will ich, stark und rein
in Treue stets sein Diener sein!

Kaspar: Ich, Kaspar, bring ihm Myrrhe hier
er ist ein Menschenkind wie wir.
Schenk mein Gebet ihm, meine Treu,
mein ganzes Leben, täglich neu!

Alle: So woll'n wir wieder weiterziehn
als Könige zum König hin.
Gebt ihr für's Kind uns Gaben mit,
wir würden dies, mit eurer Bitt
um seinen reichen Gottessegen,
ihm alles vor die Krippe legen.

Kaspar: Ich habe Gold dem Kind gebracht,
doch Jesus schenkt, was reicher macht
Er schenkt den Glauben mir,
daß Gott uns liebt. Ihn preisen wir!

Melchior: Der Weihrauch, der zum Himmel steigt,
der Mensch, der sich zum Menschen neigt,
sie lehren uns, was wirklich zählt:
die Liebe trägt, die Liebe hält.

Balthasar: Ich brachte Myrrhe, wie ihr wißt.
Und bitter wie die Myrrhe ist
auf dieser Welt der Menschen Los.
Drum helf! Das Herz sei weit und groß!

Sternträger: Als Jesus zu Bethlehem geboren war,
da stand ein Stern am Himmel, hell und klar.
Die Könige schenkten dem Stern
ihr Vertrauen,
nach Bethlehem zogen sie, um das Kind
zu schauen.
Dort knieten sie nieder und stellten sich vor:

Melchior: Ich bin der König Melchior

Balthasar: König Balthasar werd' ich genannt.

Kaspar: König Kaspar bin ich, aus fernem Land.

Sternträger: Die drei Könige durft' ich zum Gotteskind
leiten,
nun darf ich auch andern den Weg
bereiten.

Nach einem Gedicht von Rudolf Otto Wiemer

Stern: Seid begrüßt, ihr lieben Leute,
wir bringen frohe Botschaft heute.

Kaspar: Die Weisen hat dein Sternenlicht
einst zu Jesus hingeführt,
auch die Hirten fehlten nicht,
sie haben Gottes Kraft gespürt.

Melchior: Mit deinen Strahlen linderst du
die Dunkelheit in tiefer Nacht.
Dein Licht leuchtet immerzu,
das uns Menschen glücklich macht.

Balthasar: Bleibe nicht am Himmel stehen,
führe uns mit deinem Schein.
Wir wollen gerne mit dir gehen
in ein neues Jahr hinein.

Alle: Auf allen Wegen, zu allen Zeiten
sind wir nicht allein.
Du Herr wirst uns stets begleiten
und immer mit uns sein.

Kaspar: König Kaspar werd' ich genannt;
der Stern zog mich fort aus meinem Land.

Melchior: Mich nennt man König Melchior.
Ich stell' mich gern persönlich vor.
Ich sah den Stern am Himmel droben
und zog gleich fort, um Gott zu loben.

Balthasar: Und ich bin König Balthasar.
Ich weiß noch, wie es damals war.
Der helle Stern zog vor uns her.
Sein Licht vergeß' ich nimmermehr.

Kaspar: Wir fielen nieder und beteten an,
weil Gott so Großes hat getan.
Als Kind ist er zur Welt gekommen,
hat sein Erlösungswerk begonnen.

Melchior: Wir brachten ihm Geschenke dar,
wie es damals üblich war,
Weihrauch, Gold und Myrrhe sind
Geschenke für ein Königskind.

Balthasar: Doch ahnten wir im Herzen schon:
Dies Kind ist wirklich Gottes Sohn.
Sein Licht erstrahlt hell durch die Zeit.
Es ist das Licht der Ewigkeit.

Kaspar: Eure Gabe hilft verändern
der Menschen Los in vielen Ländern.

Spruchbausteine

STERN

Ein Stern hat in der Nacht
Licht in die Welt gebracht.

Die Heil'gen Drei Könige kommen von fern,
sie bringen die Botschaft, es führt sie mein Stern.

Grüß Euch Gott im neuen Jahr
Hier ist wieder die Sternsingerschar.

Frieden tragen wir in die Welt hinaus.
Der Stern bring' Licht in jedes Haus.

Die Weisen suchten den Weg in der Nacht,
sie sahen das Licht und folgten ihm nach.

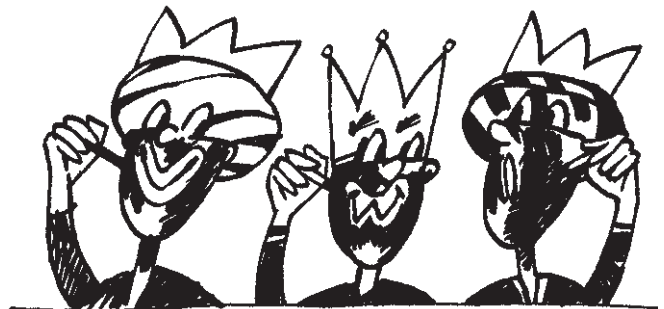
Ich trage den Stern, den Weihnachtsstern,
die Weisen sah'n ihn und fanden den Herrn.

Ein Stern erhellt die dunkle Nacht
hat Freude in die Welt gebracht.

In der Armut des Stalls,
in der Kälte der Nacht,
erscheint uns ein Licht,
von Gott gebracht.

Ich trage den Stern, ich führe euch an,
die freudige Botschaft verkünde ich dann.
Geboren ist Christus, gesendet von Gott,
den Menschen zu helfen, zu lindern die Not.

Sterne leuchten in der Nacht.
Gott, der Herr, hat sie gemacht.
Ich trag' das Licht zu Euch herein.
Gott soll in Eurem Leben sein.
Doch seid auch Ihr für andre Licht!
Vergeßt unsre Geschwister nicht!



KÖNIGE

Traditionell

Überall hin möchten wir die Kunde bringen
und von der Erlösung durch Jesus singen.

Christ ist geboren in dunkler Nacht,
hat allen Menschen den Frieden gebracht!

Die Heiligen Drei Könige kommen von fern,
sie bringen die Botschaft von Christus dem Herrn.

Wie damals die Weisen ziehen wir heute,
die Botschaft zu verkünden an alle Leute.

Heute ist Euch der Heiland geboren.
Zu retten die Welt wurde er auserkoren.

Wir bitten auch in diesem Jahr
um eure guten Gaben,
an euch, die ihr barmherzig ward,
wird Gott Gefallen haben.

Uns führt ein Stern, gar licht und schön,
bei Bethlehem, da blieb er stehn!
Wolln sehn, dem Ziele nun so nah,
welch großes Wunder uns geschah!

Die Hoffnung, die so vielen fehlt,
kommt auch durch euch in diese Welt.
Mit einer Bitte stehn wir hier,
für Menschen in Not singen wir.

Gott braucht euch, braucht dich und mich,
zu tun gibt's viel, das sicherlich.

Auf die Projektarbeit der Dreikönigsaktion bezogen

Kinder müssen auf der Straße leben,
ihnen wird Ausbildung und Wohnung gegeben.

Indianer sollen rechtlichen Beistand erhalten,
auch will man Kurse für Gesundheit gestalten.

Konkrete Projekte werden unterstützt,
Ihre Spende gezielt den Ärmsten nützt.

Viele Vorhaben werden unterstützt,
die Spende als Hilfe den Menschen nützt.

Das Geld, das sie den Sternsängern geben,
gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben.

Indios in Brasilien werden bedroht
mit Eurer Hilfe verringert ihr diese Not.

Die Jugend in (*Land einsetzen*) wird unterstützt,
was später dem ganzen Lande nützt.

Straßenkindern, die in (*Land einsetzen*) leben,
wird Schule, Schutz und Zuhause gegeben.

Straßenkinder in vielen Ländern der Erde
hoffen, daß manches besser werde.
Ihre Zukunft ist in Gefahr,
für sie gilt die Bitte in diesem Jahr.

Lateinamerika ist wohl jedem bekannt,
die Not der Menschen aber wenig genannt.
Den Indios wurde dort alles genommen,
auch sie wollen Recht und Würde bekommen.

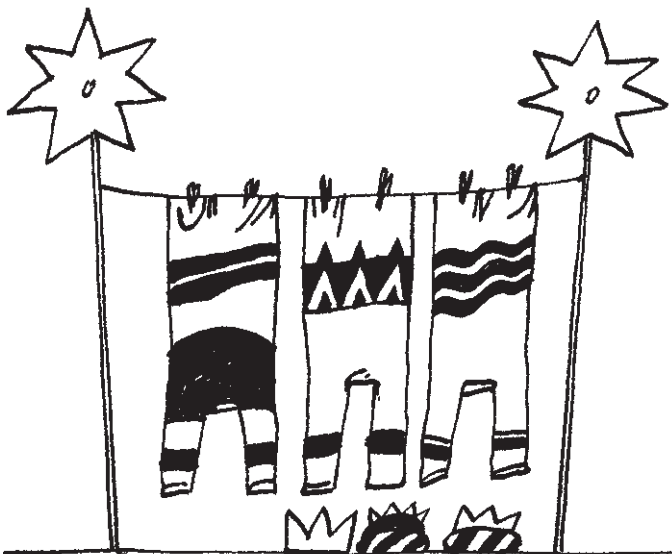
Es gibt Kinder, die nur Lumpen haben,
die Schuhe putzen und Lasten tragen.
Sie wohnen auf Straßen, ohne Wärme und Liebe,
und viele geraten in die Fänge der Diebe.

Mensch geworden ist Gottes Liebe auf Erden.
Durch Euch kann die Botschaft verwirklicht werden.
So bitten wir Euch um Gaben,
für andere Menschen, die weniger haben.

Bedroht sind die Rechte der Indios,
doch Rechtsanwälte verbessern ihr Los.
Mit Eurem Beitrag – so ist's gedacht,
wird Jesu Botschaft wahr gemacht.

Alle wünschen sich ein menschenwürdiges Leben.
Mit Deiner Spende kannst Du Hoffnung geben.

Menschen auf allen Teilen der Erde
hoffen, daß manches anders werde.
Mit der Unterstützung, die wir Ihnen geben,
kommt Freude und Friede auch in ihr Leben.



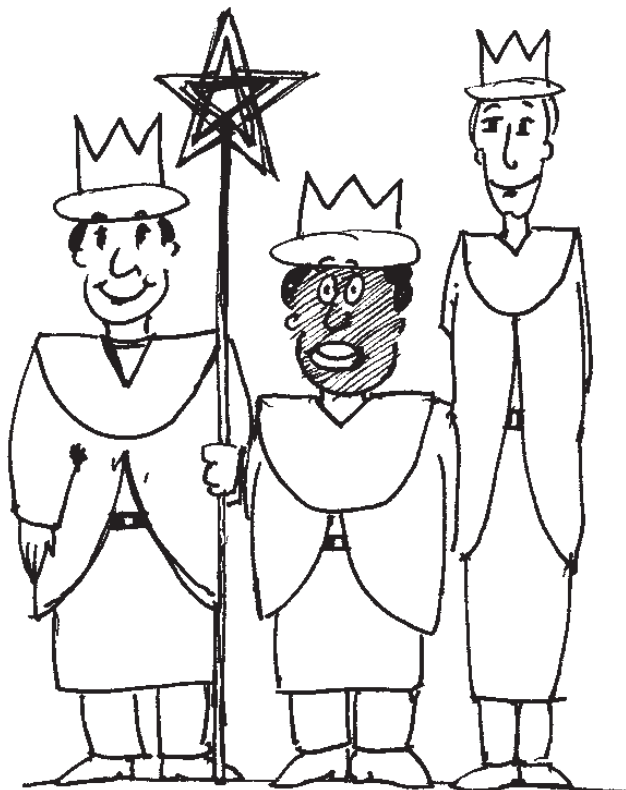
Kolednica (slowenisch)

Mi smo sveti trije kralji,
iz jutrove strani;
mi hodimo po svetu
že cele mesce tri.
Mi iščemo, povsodi povprašujemo,
kje se Jezus je rodil,
ki nas odrešil bo.

Mi smo lepo živeli,
v deželi jutrovi
in srečno kraljevali,
čez kraljestva tri;
k Bogu smo molili
in prosili ga,
kje Jezus se rodil je,
ki nas odrešil bo.

Mi smo sveti trije kralji,
iz jutrove strani.
Detece smo našli,
tam v jaslích leži.

Mi smo ga molili
in darovali mu
kadila in mire
ter čistega zlata.



Vsi: Veselje in mir tej hiši!

Zvezda: Zvezdo nosim in vas vodim;
veliko veselje vam oznanim:
Zveličar nam se je rodil,
ke je mir ljudem podaril.

Gašper: Tistim, ki živijo brez upanja,
prižigajmo znova luč upanja:
Zato pojemo za ljudi,
ki so potrebni pomoči.

Miha: Bog pomaga po človeku,
po meni in tebi
drugim tolažbo deli.

Boltežar: Prav lepa hvala za vaš dar,
ki prinaša novega upanja žar.
Naj vas spremlja v letu novem
Bog s svojim blagoslovom.



Tri kralji – Heilige Drei Könige (kroatisch)

Ich bin der Stern so licht und hell
und hab geführt die Weisen schnell
nach Bethlehem zur Krippe hin,
dort liegt das Jesuskindlein drin.

Moja zvezda nosi blagoslov Boga
svim stanovnikom krova ovoga.
Blaženi mir – to je moj dar
draga gospodarica i gospodar!

Wenn Menschen Christus recht verstehen,
die anderen nicht widerstehen.
Drum bitten auch wir und setzen uns ein,
wird Friede in aller Welt dann sein.

Da bi ljudi našli Boga trsimo se do konca
žitka ovoga, Zdravlje i sriću od srca Vam
željim i za milodare Bog plati vam velim.

SEGEN DURCH DIE STERNSINGER

Friede und Freude sei in diesem Haus!

Mag er dies Jahr euch reich belohnen,
mag Gottes Frieden bei euch wohnen!

Viel Glück und Segen im Neuen Jahr
von KASPAR – MELCHIOR – und BALTHASAR!

Habt Dank, nun ziehen wir weiter,
im Neuen Jahr sei Gott Euer Begleiter.

Die Heil'gen Drei Könige ziehen jetzt aus;
Gott segne euch alle, schenke Friede dem Haus.

Für eure Spende danken wir
und machen ein Zeichen an eure Tür.
Wir ziehn nun fort auf unsren Wegen,
Glück wünschen wir und Gottes Segen.

Christus segne dieses Haus
und alle die darin wohnen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Christus segne dieses Haus
und die hier gehen ein und aus!
Er beschütz' euch vor aller Gefahr,
bis wir kommen im nächsten Jahr.

Segne Herr nun dieses Haus
und alle, die gehen ein und aus!
Wir wünschen Euch ein frohes Jahr
Kaspar – Melchior – Balthasar!

Wir danken für eure Spenden
und ziehn weiter auf unseren Wegen.
Im Neuen Jahr wünschen wir
viel Glück und Gottes Segen.

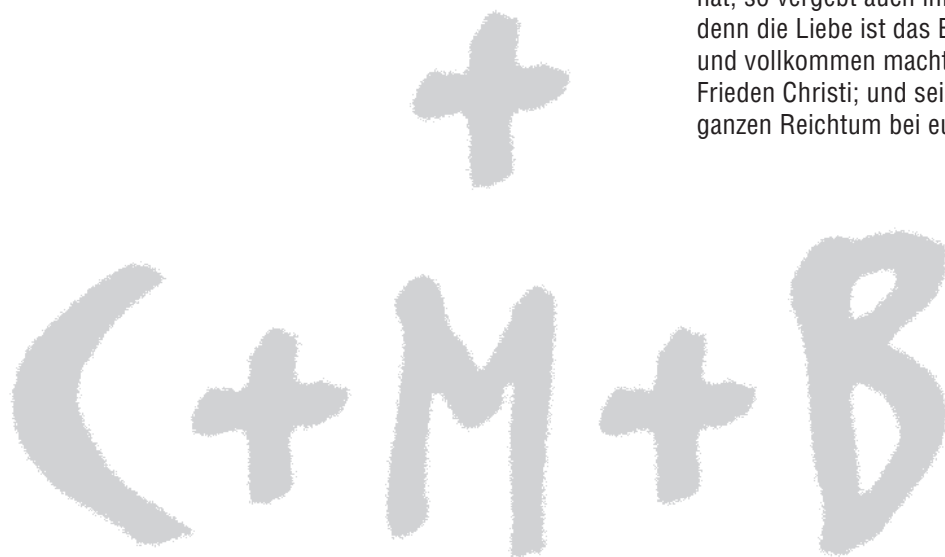
HAUSSEGEN DURCH EINEN GEISTLICHEN, PASTORALASSISTEN, ...

Einleitung

Wir sind gekommen, um mit Ihnen die Freude dieser Tage zu teilen und um alles Gute zu wünschen. Daß Freude, Glück und Dankbarkeit ständige Begleiter Ihres Lebens sein mögen. Daß Sie in Zeiten der Schwierigkeiten die Kraft zur gemeinsamen Überwindung finden.

Schriftlesung (zur Auswahl)

1. Eure Liebe muß aufrichtig sein. Verabscheut das Schlechte und laßt nicht ab vom Guten. Einer soll den anderen als Bruder herzlich lieben und ihn höher stellen als sich selbst. Werdet nicht nachlässig, sondern laßt Euch vom Gottesgeist durchdrängen und dient bereitwillig dem Herrn. Freut Euch, weil Ihr eine so große Hoffnung habt. Seid standhaft in allen Schwierigkeiten. Werdet nicht müde im Beten. Sorgt für alle im Volk Gottes, die es nötig haben, und wetteifert in der Gastfreundschaft. *(Rom 12, 9-13)*
2. Lebt in Frieden miteinander. Wir bitten Euch weiter: Ermahnt die, die unordentlich leben. Ermutigt die Ängstlichen. Helft den Schwachen und habt mit allen Geduld. Achtet darauf, daß keiner Unrecht mit Unrecht zurückzahlt. Gebt Euch Mühe, im Umgang miteinander und mit allen Menschen zu tun, was recht ist. Seid immer fröhlich. Laßt im Beten nicht nach. Dankt Gott in jeder Lebenslage. Das will Gott von denen, die mit Jesus Christus verbunden sind. *(1 Thess 5, 13b-19)*
3. Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Frieden Christi; und sein Wort wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. *(Kol 3, 12-15a, 16a)*



Fürbitten (zur Auswahl)

Guter Gott im Himmel höre unsere Bitten:

- Bleibe bei uns und wohne mit uns an allen Tagen dieses Jahres.
- Laß uns täglich deine Gegenwart, deine Güte, deine Kraft und Hilfe erfahren.
- Hilf uns, das Böse durch das Gute zu überwinden.
- Bewahre uns vor Ichsucht, Herzenshärte und Enge; wir möchten offen bleiben für dich, für unsere Mitmenschen und für die Vorgänge in dieser Welt.
- Laß die Menschen in den benachteiligten Gebieten unserer Erde deine Nähe spüren, damit sie wieder neue Hoffnung schöpfen können.
- Schenke den Menschen, die hier wohnen, Gesundheit, Freude und Friede im kommenden Jahr.
- Laß uns nicht aufhören, uns mit den Sorgen und dem Leid der Menschen auf der ganzen Welt auseinanderzusetzen, und mach uns bereit, zu helfen, wo immer es nötig ist.
- Stärke uns mit deinem Geist, damit unser Haus stets ein Haus des Friedens ist.
- Stärke uns, damit wir in Krankheit und Leid nicht mutlos werden.
- Bleibe bei uns auf allen unseren Wegen, damit wir überall deinen Auftrag erfüllen, unseren Nächsten zu lieben.
- Laß uns nicht jene vergessen, die obdachlos und ohne Zuhause sind.
- Mach uns bereit, unsere Aufgaben in der Welt nach deinem Willen zu erfüllen.
- Laß Frieden unter den Menschen sein, in uns selbst und überall auf der Erde.
- Nimm dich der Menschen an, die sich um ein lebendiges Zusammenleben in einer christlichen Gemeinde bemühen.
- Zeige uns immer wieder deine Liebe: in der Begegnung mit den Mitmenschen, in der Arbeit, in der Natur.
- Gib, daß wir die anderen nie allein lassen. Laß sie durch unser Leben erfahren, daß du da bist.
- Schenk uns die Gnade, in unserem Leben so sehr auf dein Wort zu bauen, daß wir imstande sind, auch anderen Hoffnung und Frieden zu schenken.
- Schenke uns die Kraft, immer wieder neu anzufangen, Taten der Hoffnung und des Friedens zu setzen und in Jesus Christus den Stern zu sehen, der uns immer neu den rechten Weg zeigt.

**Darum wollen wir gemeinsam beten,
wie Christen beten dürfen: Vater unser ...**

Segen (zur Auswahl)

1. Der allmächtige und gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist segne diese Wohnung (dieses Haus). Er halte seine Hand über alle, die hier wohnen. Er behüte auch alle, die hier ein- und ausgehen. Er lasse allen seine Gegenwart erfahren und sein Friede bleibe über diesem Haus.
Amen.
2. Herr Jesus Christus, wir wollen dieses Haus (diese Wohnung) deiner Güte empfehlen. Schenke allen, die hier wohnen gegenseitiges Verständnis und Verzeihen, Frieden, Freude und Glück. Gib ihnen Kraft, daß sie in allen noch so großen Schwierigkeiten auf deinen Trost und deine Hilfe vertrauen. Christus, segne dieses Haus und alle, die darin wohnen.
Amen.
3. Der allmächtige Gott segne und behüte euch. Er lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig. Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.
Amen.
4. Gott, unser Vater, segne uns. Schenke allen in diesem Haus (in dieser Wohnung) deine besondere Gnade. Begleite ihre Wege, damit jeder, wohin er geht und was er tut, beschützt sei. Gott, laß uns Gemeinschaft sein und bleiben, jetzt und immer. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.



Lieder

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS

Alleluja!	17	Hört den Ruf	13
Aus den Morgenlanden	5	Hört, Ihr Leute	29
Da kamen drei Könige mit dem Stern	9	Leuchte, Licht (Stern) von Bethlehem!	14
Die heiligen Drei Könige	19	Macht Platz den edlen Herrn!	17
Die Weisen aus dem Morgenland	16	Mit Gott so wollen wir loben und ehr'n	8
Drei Könige aus dem Morgenland	5	Nun sehet den Stern, den wir bringen	24
Drei Könige kamen aus Morgenland	27	Seht ihr unsern Stern	22
Drei Männer unterwegs	6	Stern über Bethlehem	7
Drei Weise aus dem Morgenland	28	Thuma mina	10
Ehre sei Gott im Himmel!	14	Tri kralja	32
Ein Kind ist uns geboren	26	Trije nam kralji rajžajo	30
Ein Stern ist den Weisen am Himmel erschienen	15	Und so gehen wir ihm alle hinterher	20
Ena zvezda gori gre	31	Uns leuchtete ein schöner Stern	12
Erfüll mit deiner Gnaden	16	Von einem Tag zum andern	8
Es ist für uns eine Zeit angekommen	13	Weihnachtsstern, Weihnachtsstern	11
Es kamen drei heilige Weisen	6	Wir kommen aus fernem Morgenland	11
Es ziehn aus weiter Ferne (<i>Kurzfassung</i>)	7	Wir kommen daher aus dem Morgenland	9
Es ziehn aus weiter Ferne (<i>Langfassung</i>)	25	Wir Könige ziehen herbei aus der Fern	12
Glejte, trije kralji	30		
Gott ist unser Bruder	10		
Heller Stern in der dunklen Nacht	23		
Hier kommen die Könige	8		
Hitro čas beži	31		
Hoch am Himmel steht ein Stern	18		
Höret heut die Sternensänger	21		

Cartoons

